PARTNER IM RND REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Wittstock/Dosse / Berlinchen

00:28 Uhr / 26.11.2018

Neue Bürgerinitiative gegründet

Die Initiative „B189nein“ will den Weiterbau der Bundesstraße verhindern und den Schwerlastverkehr aus den Dörfern verbannen. Zur Gründungsveranstaltung kamen mehr als 50 Gäste nach Berlinchen.

Volles Haus: Während der Gründungsversammlung der BI „B189nein“ in der Schmökerstuw in Berlinchen.
Quelle: Björn Wagener

Berlinchen. Eine neue Bürgerinitiative wurde am Donnerstagabend in Berlinchen gegründet. Sie heißt „B189nein“. Ihre Ziele: den Weiterbau der Bundesstraße 189 zwischen Mirow und Wittstock verhindern und den Schwerlastverkehr aus den Dörfern verbannen. Damit soll die weitgehend unberührte Landschaft, die auch dem Tourismus dient, erhalten werden. Denn der Straßenbau würde sie „zerschneiden“, wie es am Donnerstag hieß.

Kräfte bündeln

„Uns geht es darum, diese einmalige, schützenswerte Natur zu erhalten“, betonte Sabine Radert aus Zempow, die als Koordinatorin der BI vorsteht. Und: „Ich hoffe, dass wir unsere Kräfte vor Ort bündeln können. Dann ist ein Erfolg möglich.“

An Unterstützern mangelt es nicht. Die kleine Schmökerstuw von Dieter

Welchering platzte an dem Abend aus allen Nähten. Mehr als 50 Gäste waren bei der Runde dabei – unter anderem aus Zempow, Schweinrich, Buschhof, Starsow, Rheinsberg und Heiligengrabe.

Planung noch am Anfang

Swantje Schäkel gab zunächst einen Überblick zum derzeit bekannten Planungsstand, der sich noch am Anfang befinde. Die Linienführung stehe noch nicht fest. Doch die BI wolle auch keine bestimmte Linienführung, sondern den Bau generell verhindern, hieß es. Auch Ulrich Schnauder, der Ortsvorsteher aus Zempow, gab einen Überblick zur Verkehrssituation.

Sechs Arbeitsgruppen gebildet

Um möglichst effektiv aufgestellt zu sein, wurden innerhalb der BI sechs Arbeitsgruppen am Donnerstagabend gebildet. Eine beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Schwerlastverkehr; eine weitere mit dem Planungsverfahren und somit auch mit dem Bundesverkehrswegeplan. Dabei gehe es auch darum, wo man mit Aktionen eingreifen könne. Eine weitere Gruppe schaut speziell auf die Finanzen. Welche Ausgaben sind nötig? Wie können Einnahmen generiert werden? Eine weitere Gruppe wird sich um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. „Wir brauchen auch eine Website“, sagte Ulrich Schnauder. Außerdem soll der Bereich Aktionen/Veranstaltungen speziell durch eine Arbeitsgruppe abgedeckt werden. Und nicht zuletzt ist das Thema rund um Naturschutz, Ökologie und geschützte Arten Schwerpunkt einer Arbeitsgruppe.

Für Kontakte nach Mecklenburg

Genügend Mitstreiter für die jeweiligen Arbeitsbereiche waren rasch gefunden. Als wichtig wurde es zudem erachtet, Kontakte nach Mirow in Mecklenburg-Vorpommern zu halten. Dort gebe es zwei Bürgerinitiativen – eine pro und eine kontra Umgehungsstraße, wie eine Besucherin sagte. Auch wurden bereits Visitenkarten mit Kontaktdaten und Kontonummer verteilt.

Ulrich Schnauder und Sabine Radert gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich die Arbeitsgruppen in den kommenden Wochen formieren und sich womöglich noch weitere Mitstreiter finden werden, die die Pläne der Bürgerinitiative „B189nein“ unterstützen wollen.

Sabine Radert wies bereits auf das nächste Treffen von Unterstützern der BI hin. Es findet am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr im Gemeindehaus in Zempow statt.

Von Björn Wagener

Märkische Allgemeine Anzeige

Unglaublich, aber wahr: die ganze Woche Skandal Preise bei PENNY!

Diese Woche gibt's wieder haufenweise unverschämt verlockende Angebote: z.B. knackiger Kohlrabi, süße Tafeltrauben, weiße Champignons oder aromatischen DALLMAYR Kaffee in verschiedenen Sorten. Nur gültig bis zum 30.3.19 und nur bei PENNY.